

Serve & Volley

2024
Nr. 2

DAS MAGAZIN DES TENNISCLUBS WETTSWIL



Sommerparty 2024 – ein Höhepunkt


IC Rückblick: Frauenpower auf dem Ettenberg

Die Padel-Plätze sind ready



**Einfach
und rasch
finanzieren**

**Traumhaus?
Kinderleicht.**

 **Clientis
Sparcassa 1816**

spc.clientis.ch

EDITORIAL

5 Editorial

Eine ereignisreiche Sommersaison liegt hinter uns und die Padel-Platz-Ära wird mit Spannung erwartet

CLUBLEBEN

7 Rückblick auf die Clubabende

9 Sommerparty 2024

32 Padelplätze

33 20. TCW-Jassmeisterschaft 2024

SPIELKOMMISSION

13 Interclub: Rückblick

14 Interclub: einzelne Teams

26 Einzel-Clubmeisterschaften 2024

27 Doppel-Clubmeisterschaften 2024

28 Junioren-Clubmeisterschaften – Clientis Sparcassa Cup

SPORTKOMMISSION

29 Tennisschule: Kids-Junioren-Sommerlager 2024

30 Interview mit Mitgliedern des TCW

31 Winterkurse 2024/25

31 Plätze, Umgebung und Traglufthallen

FINANZEN UND MITGLIEDERVERWALTUNG

35 Dänk dra

Wichtige Formalitäten für die neue Saison

Clubleben

Sommerparty 2024



IC-Rückblick

Frauenpower auf dem Ettenberg



Clubleben

Padelplätze



RUBRIKEN UND INSERATE

Adressen Vorstand, Spiko sowie

Impressum Hintere Umschlagseite

Inserenten dieser Ausgabe

Axa Versicherungen (S. 6), Bäckerei – Café Betschart (S. 4), Barrientos Reinigungen (S. 34), Clientis Sparcassa 1816 (S. 2), Concerti Bauspenglerei (S. 34), Gebo Druck AG (S. 6), Künzli Metzgerei (S. 34), Lerneffekt (S.12), Remax (S. 4), Schnider Zimmerei (S. 6), Zollinger Hair (S. 4).



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**BÄCKEREI - CAFÉ
BETSCHART**
//

044 700 01 05

Dienstag-Sonntag

Jeden Sonntag Brunch

Bäckerei Café Betschart - Burgwies 5 - 8906 Bonstetten - Tel. 044 700 01 05

ZOLLINGER HAIR



ZOLLINGER HAIR GMBH

ETTENBERGSTRASSE 3

8907 WETTSWIL

TELEFON 044 700 00 07

WWW.ZOLLINGER-HAIR.CH

**Für Ihren erfolgreichen
Immobilienverkauf!**

Sven Lott
Dipl. Immobilienmakler

N 079 500 55 55
sven.lott@remax.ch



RE/MAX

RE/MAX Plus
Bahnhofplatz 1
8910 Affoltern am Albis

T 043 817 18 24

Eine ereignisreiche Sommersaison liegt hinter uns und die Padel-Platz-Ära wird mit Spannung erwartet



Liebe Mitglieder

Der Sommer neigt sich langsam dem Ende zu, und wir blicken erneut auf ereignisreiche Monate voller spannender Aktivitäten, Entwicklungen und Events in unserem Club zurück.

Traditionsgemäss sind wir mit unserem Eröffnungsapéro im Beisein zahlreicher (Neu-) Mitglieder in die Sommersaison 2024 gestartet. Erneut hatten wir die Möglichkeit, im Rahmen der Racket-Tenniswoche neue Racket-Modelle zu testen und uns von Experten beraten zu lassen. Die vielen attraktiven Spiele, die wir anlässlich der verschiedenen öffentlichen Turniere, der Interclub-Meisterschaften, aber auch in den verschiedenen Kategorien unserer Clubmeisterschaften bestaunen konnten, lassen erahnen, dass die eine oder der andere davon wohl auch Gebrauch gemacht hat.

Unsere Clubabende werden gut besucht – ein herzlicher Dank gebührt unseren Kochteams, die mit kulinarischen Genüssen die Abende perfekt machen. In diesem von grossen Sportereignissen geprägten Jahr bleibt mir natürlich auch der Abend in Erinnerung, an dem wir das EM-Spiel der Schweiz auf einer grossen Leinwand verfolgten und unsere Nationalmannschaft anfeuerten.

Anfang Juli gaben unsere Mitglieder anlässlich einer ausserordentlichen Generalversammlung grünes Licht für die Realisierung des präsentierten Padel-Projektes. Bereits Mitte Juli fuhren die Bagger auf. Es wird nicht mehr lange dauern, dann kann im TCW auch Padel-Tennis gespielt werden: Eine tolle Erweiterung unseres Angebotes. Gearbeitet wurde auch auf unseren Plätzen – die Plätze 1 und 2 wurden saniert. Die frisch renovierten Plätze bieten nun optimale Bedingungen für unser Spiel.

Während den heissen Sommerferien hatten unsere jüngsten Mitglieder im Rahmen des Kids- und Juniorensommerlagers die Gelegenheit, ihre Tennisfähigkeiten zu verbessern und dabei jede Menge Spass zu haben. Die Woche war ein voller Erfolg und hat gezeigt, wie wichtig die Jugendarbeit für unseren Club ist.

Während der Sommermonate wurden in verschiedenen Kategorien neue Clubmeister erkoren, im Doppel, im Mixed sowie im Einzel. Herzliche Gratulation allen Gewinnerinnen und Gewinnern. Die Halbfinal- und Finalsspiele der Clubmeisterschaften, die dieses Jahr in einem neuen Format durchgeführt wurden, boten tolles Tennis. Vor grossem Publikum kämpften die Spielerinnen und Spieler um jeden Punkt. Abgerundet wurden die Meisterschaften mit einer grossartigen Sommerparty, bei der wir uns bei feinem Thai-Food und Musik von DJ Basil bestens amüsierten. Es wird gemunkelt, dass einige Mitglieder bis spät in die Nacht das Tanzbein geschwungen haben.

Erstmals haben wir auf unserer Anlage das Summer Open durchgeführt. In diversen Kategorien haben sich weit über 100 Personen, zahlreiche davon aus dem TCW, eingeschrieben.

Vieles hat sich im TCW ereignet. Zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand setze ich alles daran, dass dies auch in Zukunft so bleiben wird. Und dabei zähle ich auch auf euch!

Mit sportlichen Grüssen

Marc Epelbaum

Rolf Widmann

Telefon 044 744 50 80, Mobile 079 639 95 16
Fax 044 741 53 93
dietikon@axa-winterthur.ch
Vermittlerregister Finanzmarktaufsicht FINMA
Register Nr. 17278

Rolf Widmann
Niederweg 34
CH-8907 Wettswil
☎ 044 700 31 37

 **winterthur**
Finanzielle Sicherheit / **was definiert**

Axa Winterthur
Silberstr.12, 8953 Dietikon
Vermittlerregister Finanzmarktaufsicht FINMA
Register Nr. 20515



AXA.ch
0800 809 809

David Serratore
Hauptagent
eidg. Marketingfachmann FA / eidg. Verkaufsfachmann FA
david.serratore@axa-winterthur.ch

Telefon +41 44 744 50 85
Mobile +41 79 620 01 86
www.axa-winterthur.ch/dietikon

AXA Winterthur
Hauptagentur Dietikon

 **winterthur**
Finanzielle Sicherheit / **was definiert**

GESTALTUNG,
DRUCK & DIGITAL



GEBODRUCK AG

WILD AUF DRUCK

STALLIKONERSTRASSE 79 | CH-8903 BIRMENSCHEN
T 044 491 58 23 | GRUEZI@GEBODRUCK.CH | GEBODRUCK.CH



**Schnider
ZIMMEREI**

Birchstrasse 5
8906 Bonstetten

www.schnider.swiss

+41 44 700 01 85
info@schnider.swiss

Die Zeit vergeht wie im Flug, wenn man Spass hat

...und genauso war es mit der diesjährigen Sommersaison im Tennisclub Wettswil. Mit einer Fülle von Events und fröhlichen Zusammenkünften bleibt diese Saison sicherlich in bester Erinnerung.



Den Auftakt machte im Mai der **traditionelle Eröffnungsapéro** mit einem Plauschturnier und einem BBQ organisiert vom Vorstand. Es war der perfekte Start in die Saison, der sowohl sportlich als auch kulinarisch begeisterte.



Im Juni folgte der **Clubabend**, bei dem nicht nur **Tennis, sondern auch Pétanque** gespielt wurde. Unser Kochteam, bestehend aus **Tinu und Pippo**, verwöhnte uns erneut mit kulinarischen Hochgenüssen, die den Abend zu einem besonderen Erlebnis machten.





Tinu und Pippo in ihrem Element...

Der Juli brachte ein weiteres Highlight: ein **Clubabend mit Public Viewing des Schweizer Nati Fussball-EM-Nationalspiels**. Ein unvergesslicher Abend für Gross und Klein, bei dem die Begeisterung für den Sport sowohl auf dem Platz als auch vor der Leinwand spürbar war.



Der absolute **Höhepunkt des Sommers** war jedoch die **alljährliche Sommerparty**. Mit DJ Basil und einem wunderbaren Thai-Buffet feierten rund 90 Mitglieder bis tief in die Nacht einen traumhaften Sommerabend. Ein besonderer Dank geht an Martin Hofer und Robi Sedlacek, den Präsidenten des Skiclubs Bonstetten, der uns für die Sommerparty sehr kurzfristig ein Zelt

ausgeliehen hat. Martin Hofer übernahm sogar den Auf- und Abbau des Zelts. Ohne diese Hilfe wären die Party und die Clubmeisterschaften wohl doch etwas ins Wasser gefallen. Ein besonderer Dank geht auch an das Gartencenter Guggenbühl für die wunderschönen Pflanzen, die unserem Zelt ein zusätzliches Sommerfeeling verliehen haben.









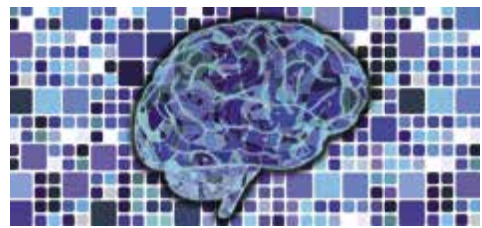
Professionelle Nachhilfe & Prüfungsvorbereitung von der Primar bis zur Matur.

- Nachhilfe und Förderunterricht
- Gymivorbereitungskurse
- Probezeitbegleitung
- Ferienkurse

lerneffekt@lerneffekt.ch
www.lerneffekt.ch

**Wir
bleiben
mit dir
am Ball**

info@neuroeffekt.ch
www.neuroeffekt.ch



Mit Bio- und Neurofeedback zu mehr Energie im Alltag.

- Resilienz & Konzentration fördern
- Den Alltag mit ADHS optimieren
- Peak Performance erzielen
- Burnout vorbeugen

NeuroEffekt 
Bio- & Neurofeedback

Mein Vorstandsteam und ich freuen uns sehr, dass unsere Clubabende so gut besucht sind und wir immer wieder diese einzigartige Atmosphäre mit euch erleben dürfen. An dieser Stelle möchte ich betonen, dass diese Abende nur dank des unglaublichen ehrenamtlichen Engagements weniger Mitglieder möglich sind. Eure rechtzeitige An- und Abmeldung ist dabei von grösster Bedeutung, um sicherzustellen, dass alles reibungslos abläuft. Wir möchten niemanden enttäuschen, wir sind jedoch auch kein Restaurantbetrieb, der spontan für fünf zusätzliche Personen Essen herzaubern kann. Daher bitten wir euch, euch rechtzeitig an- oder abzumelden, damit die Arbeit unserer wertvollen Helfer angenehm bleibt. **Vielen Dank.**



Mein besonderer Dank gilt dem Court7-Team – Coni, Caro, Sibylle und Andrea – für die stets perfekte Betreuung unseres Clubhauses und die grossartige Umsetzung der Clubabende. Ein grosses Dankeschön auch an unsere diesjährigen Kochteams: Martin und Philipp, Bruna, die extra aus dem Tessin angereist ist, um uns am **Tessinerabend** zu verwöhnen, sowie an **Claudia und Felix**, die alljährlich den beliebten **Tatar-Abend** gestalten. Last but not least danke ich meinen Vorstandskollegen, die uns am Grill stets hervorragend versorgen.



Als kleinen Vorgeschmack möchte ich euch verraten, dass das nächste Jahr bombastisch wird, denn unser Tennisclub feiert sein 50-jähriges Bestehen. Seit Anfang des Jahres arbeitet ein vierköpfiges Team – bestehend aus Lilian Baumann, Lotte Hustinx, Sina Dürst und mir

– daran, euch ein unvergessliches Jubiläumsjahr zu bieten. Mehr dazu erfahrt ihr Anfang des Jahres. Seid gespannt!

Herzlichst, Taliha Hubeli

Frauen-Power auf dem Ettenberg

Positive Interclub-Saisonbilanz des Tennisclubs Wettswil

Dreimal Aufstieg, zweimal Abstieg, achtmal Klassen-erhalt: Die 13 Interclub-Teams des TC Wettswil zeigten mehrheitlich gute, teils sehr gute Leistungen. Dass die Gesamtbilanz positiv ausfiel, war vor allem den Damen zu verdanken. Sie stellten zwei der drei Aufsteigerteams.

Fulminanter Einstieg des neuen Damenteam

Für die grösste Überraschung der Saison sorgte das neu formierte, zweite 3.-Liga-Damenteam 40+, das mit Spielerinnen antrat, die zum Teil erstmals wettkampfmässig Tennis spielten. Das Team um Captain Ursula Zanetti schlug sich überaus erfolgreich und schaffte ungefährdet den direkten Aufstieg in die 2. Liga.

Überfällig war dieser Schritt für ihre in derselben Liga und Alterskategorie spielenden, aber wesentlich routinierteren 3.-Liga-Kolleginnen mit Captain Caroline Hofer. Auch sie zeigten – in ihrem Fall weniger überraschend – starke Leistungen und durften sich über den verdienten Aufstieg freuen.

Ebenfalls aufstiegswürdig waren die Auftritte des TCW-Flaggschiffs der Frauen. Zwar reichte es dem 1.-Liga-Team der Aktiven von Captain Sina Dürst zum Schluss nicht ganz für den Schritt in die Nationalliga C. Die Spielerinnen, die das Publikum auf dem Ettenberg mit Power wie auch mit Raffinesse beeindruckten, wurden jedoch erst in der zweiten Aufstiegsrunde vom noch etwas stärker besetzten Team des TC Itschnach gestoppt.

Licht und Schatten bei den Herren

Auch von den Herren gibt es Positives zu berichten. Dies gilt insbesondere für August Kälin's Mannen der Kategorie 3. Liga 65+. Das Team gewann sämtliche Begegnungen klar und konnte sich als würdiger Aufsteiger in die 2. Liga feiern lassen.

Wie immer gespannt war man auf das TCW-Aushängeschild bei den Herren. Das Team von Guido Baumann hält sich trotz bescheidener Mittel und zur Überraschung vieler Beobachter seit Jahren bei den Aktiven in der Nationalliga C. Ermöglicht wird dies durch eine gute Mischung aus Spielern, die im TCW gross geworden sind, und punktuellen Verstärkungen. Letztere basieren auf dem weitgespannten Kontaktnetz des ehemaligen College-Tennistrainers Guido Baumann. Auch in diesem Jahr schaffte es das Team in die Aufstiegsrunde. Dort waren die übermächtigen Basler Old Boys, die mit einem N2- und fünf N4-Spielern antraten, allerdings erwartungsgemäss Endstation.

Nicht wie erhofft endete die Saison für Adrian Mädler's Herren 45+ 1. Liga sowie für René Moser's Herren 55+ 2. Liga. Beide Teams verloren ihre Abstiegsbegegnungen und finden sich somit im nächsten Jahr eine Liga tiefer wieder.

Die übrigen sechs Herrenteams schafften den Klassen-erhalt, was in den meisten Fällen dem Saisonziel entsprach. Für die Mannschaften Aktive 2. Liga (Captain Andrea Dürst) und 35+ 1. Liga (Captain Peter Ritler) war die Abstiegsgefahr bereits nach der Vorrunde gebannt, da sie sich für die Aufstiegs Spiele qualifizierten. Die 1.-Liga-Teams Aktive (Captain Guido Baumann), 45+ (Captain Patrick Mastai) und 55+ (Captain Sergio Catelani) mussten sich im Abstiegskampf bewähren, was sie – mehr oder weniger – bravourös schafften. Keinen Abstiegsdruck hatte Raphael Hofstetter's 3.-Liga-Team 35+. Immerhin liess es in der Tabelle den Bezirksrivalen Säuliamt hinter sich, was als Achtungserfolg gelten darf.

Bruno Kesseli

Herren, Aktive, NLC

Zurück in der Aufstiegsrunde

Nach dem letztjährigen – bisher einmaligen – Gang in die Abstiegsrunde verlief die IC Saison 2024 wieder etwas «normaler» für die Nati C Mannschaft des TCW. Der Grundstein hierfür wurde bereits in der 1. Runde gelegt, als man beim stärker eingeschätzten GC Zürich mit 6:3 die Oberhand behielt.

Somit konnte man etwas entspannter in die zweite Begegnung beim TC Allmend Luzern gehen – wohl etwas zu entspannt, setzte es doch eine recht deutliche 2:7 Niederlage. Leider musste man ersatzgeschwächt anreisen, da Gerard Güell und Kevin Urech verhindert waren; so kam das TCW Nachwuchstalent Piotr Sender in den Genuss, Nati C Luft zu schnuppern. Leider fehlte gegen einen routinierten Gegner noch etwas die Erfahrung, so dass er klar in zwei Sätzen unterlag.

Bei der letzten Begegnung der Vorrunde war dann der TC Klosters zu Gast im TCW; fünf Punkte wurden benötigt für die Aufstiegsrunde. Der Grundstein hierfür wurde in den Einzelnen gelegt, von denen man vier für sich entscheiden konnte. Erfreulich war die solide Leistung von Daniel Kesseli, der seinen ebenfalls R3 klassierten Geg-

ner klar in die Schranken wies. In den Doppeln setzte man dann auf zwei starke Paarungen mit Dimitrije Zubac/Gerard Güell und Dominique Gilli/Yann Waeber, die ihre Begegnungen sicher in zwei Sätzen gewannen. Mit dem 6:3 war dann die Abstiegsrunde vermieden und man reiste für die Aufstiegsrunde nach Basel; dort gab es jedoch nichts zu melden, zumal die wohl mit Aufstiegs-Aspirationen angetretenen «Old Boys» mit ausschliesslich N-klassierten Spielern antraten.

Insgesamt kann man wieder auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken: die Abstiegsrunde wurde vermieden und junge Spieler konnten ins Team integriert werden: Nicolas Schulz (R2) und Daniel Kesseli (R3) bewiesen, dass sie nur mehr als mithalten können. Mit Piotr Sender schnupperte ein Talent Nati C Luft und in den kommenden Jahren könnten noch weitere Talente den Sprung ins Team schaffen. Einziger Wehrmutstropfen: Yann Waeber wird das Team nach der Saison verlassen; ihn zieht es zurück in die Heimat. Vielen Dank für deinen Einsatz, Yann! (Aber vielleicht spielt er ja zumindest die IC Partien nächste Saison doch noch für den TCW?)

Zu guter Letzt gilt der Dank wieder all den Unterstützern, die beim jährlichen Fundraiser des Teams teilnahmen. Dank eurem Support gibt es eine Nati C Mannschaft im TC Wettswil. **Guido Baumann**



Von links nach rechts: Daniel Kesseli, Nicolas Schulz, Gerard Güell, Adrian Schalbetter, Yann Waeber, Guido Baumann (sitzend), Dominique Gilli, Kevin Urech, Dimitrije Zubac. Es fehlt: Eric Zürcher.



Von links nach rechts: Elio Hintermann, Luis Mäder, Gian Wiedemeier, Yves Wiedemeier, Daniel Kesseli, Gian Nehr, Patrick Konzbul, Roman Schweizer. Es fehlen: Felix Möhle, Mario Rued, Sandro Lenz.

Herren, Aktive, 1. Liga

Massarbeit bei den 1. Liga Herren

Nach der ersten Saison in der 1. Liga war man bei den 2. Herren zuversichtlich, dass man auch die zweite Saison in der höheren Liga erfolgreich gestalten könne. Leider wurden während der Wintermonate nur wenige Mitglieder des Teams auf der Anlage beim Training gesichtet, so dass zu Saisonbeginn im Mai doch eher Skepsis angesagt war. Zusätzlich erschwert wurde die Aufgabe durch den Verlust von Nicolas Schulz und Daniel Kesseli, die beide in der Nati C Mannschaft aufschlugen. Somit reichte es nach Ende der Vorrunde – in einer extrem starken Gruppe – für lediglich drei Punkte, was Platz vier und die Abstiegsrunde beim TC Sulgen bedeutete.

Die Begegnung entwickelte sich dann zu einem wahren Krimi – Elio Hintermann an Nummer 1 verlor nach 3:0

Damen, Aktive, 1. Liga

Die dritte Aufstiegsrunde zum Greifen nah

Unsere diesjährige IC-Saison war supertoll. Wir haben als ganzes Team mega gut gespielt, uns gegenseitig unterstützt, motiviert und angefeuert. In der ersten Runde haben wir mit 4:2 gewonnen – ein guter Start! In der zweiten Runde konnten wir gegen ein schwächeres Team den Pflichtsieg mit 6:0 holen. Auch die dritte Runde lief perfekt, und wir haben 5:1 gewonnen. Dank dieser tollen Leistungen haben wir es als Gruppenerste in die Aufstiegsspiele geschafft. In der ersten Runde haben wir wieder gut gespielt und 5:1 gewonnen. Die zweite Runde war dann richtig knapp: Es ging 3:3 aus, aber leider haben wir zwei Sätze weniger gewonnen und mussten uns geschlagen geben. Trotzdem haben wir gezeigt, dass wir auch gegen ein junges, starkes Team mithalten

Führung den ersten Satz mit 5:7 und lag im zweiten Satz schnell mit 0:3 hinten. Mit Kampfgeist und Willen stemmte sich Elio gegen die Niederlage und sicherte dem Team nach drei hart umkämpften Sätzen einen wichtigen Punkt. Am Ende der Einzel stand es dann 3:3 – Mario Rued und Gian Nehr gewannen in zwei Sätzen – so dass die Doppel die Entscheidung bringen mussten. Hier stellte man clever auf und sicherte sich die nötigen Punkte mit Siegen im zweiten – Elio Hintermann/Gian Nehr – und dritten – Luis Mäder/Roman Schweizer – Doppel. 5:4 und Klassenerhalt. Massarbeit. Ein besonderer Dank an dieser Stelle an Sandro Lenz, der kurzfristig für den erkrankten Patrick Konzbul einsprang.

Bleibt zu hoffen, dass die Vorbereitung auf die Saison 2025 vom gesamten Team gleichermassen wahrgenommen wird – sonst dürfte es wieder extrem eng werden mit dem Klassenerhalt.

Guido Baumann

können und die letzte Aufstiegsrunde nicht unrealistisch ist. Insgesamt war die Saison für uns ein riesiger Erfolg und hat gezeigt, was wir als Team alles erreichen können. Wir freuen uns schon riesig auf die nächste Saison. Wir greifen wieder voll an!

Sina Dürst



Herren, Aktive, 2. Liga

Ligaerhalt gesichert

Unser Team ist mit viel Schwung in die neue Interclub Saison gestartet. Mit einem saftigen und verdienten Sieg (7:2) gegen den TC Lenggis waren wir nach der ersten Begegnung Gruppenerste. Zwei Matches wurden in einem sehr intensiven Fight

knapp verloren, während die anderen Partien souverän für uns entscheiden werden konnten. Alle Spiele mussten kurz wegen Regens unterbrochen werden, was jedoch unseren Rhythmus nicht beeinträchtigen konnte. Die Regenpause tat uns sogar sehr gut. Nach einer guten halben Stunde konnten wir vollgas ohne Unterbrechungen den Gegner eliminieren.

Wir führten die Gruppe knapp an, gefolgt vom TC Engematt. Unser zweites Spiel war gegen den TC Oerlikon, den Gruppendritten. Letztes Jahr hatten wir ebenso gegen diesen Club, aber nicht gegen dieses Team gespielt. Damals konnten wir knapp mit 5:4 gewinnen. Diesen Schwung nahmen wir mit und gingen mit sehr viel Selbstvertrauen in die Begegnung. Schnell dominierten wir auf den vorderen Positionen das Spiel. Cyrill, Döme und Timo gewannen rasch in 2 Sätzen, während ich, Lars und Linus einen umkämpften und sehr knappen Match hatten. Lars verlor knapp im 3.Satz, Linus und ich gewannen knapp ebenfalls in drei Sätzen. In den Doppeln konnten wir auf den Positionen 2 und 3 stark überzeugen. Cyrill und Döme auf der 1. Position hatten einen verrückten Krimi, den sie im Championstiebreak mit 10:8 gewannen. Damit konnten wir schon wieder mit 7:2 glücklich nach Hause fahren. Unsere grösste Konkurrenz, der TC Engematt, schlug den TC Lenggis mit 5:4. Der Vorsprung zum Gruppenzweiten wurde weiter ausgebaut.

Nun stand das Endspiel unserer Gruppe gegen den TC Engematt an. Mit einem leichten Vorteil gingen wir in die Begegnung rein. Alle wussten, auch wenn wir 4:5 verlieren würden, wären wir trotzdem noch Gruppenerster. Piotr spielte die Nummer 1 und musste gegen einen sehr starken R3 spielen. Leider verlor er diese Begegnung mit 2:6 0:6. Cyrill hatte ein sehr starkes Comeback geleistet. Der erste Satz verlor er mit 4:6 den zweiten gewann er mit 6:0 und den letzten gewann er



nach einer Matchdauer von 3h mit 7:5. Döme auf der Position drei gewann ganz knapp mit 7:5 7:5. Auf den hinteren Positionen verloren wir leider alles. Vor den Doppelspielen stand es also schon 4:2. Wir wussten, dass jetzt eine Reaktion passieren muss. Die Doppel gingen mit sehr viel Pech unsererseits verloren. Antoine und Max mussten sich mit 10:2 im Championstiebreak geschlagen geben, Piotr und Linus mit 10:8. Es waren die reinsten Krimis. Wir gingen leider mit einer unerdienten 2:7 Niederlage nach Hause. Unser Ziel war jedoch erreicht, nämlich die Aufstiegsspiele zu spielen.

Leider mussten wir gegen einen Gruppenersten antreten. In diesem Fall war es der TC Lachen. Sie hatten sehr starke Spieler, wie ein R3, R4, R5, zwei R6 und ein R8. Das Ganze fand auf einer wunderschönen Anlage am See statt. Alle von uns wussten, dass wir nichts zu verlieren hatten. Mit hoher Motivation starteten wir in die Begegnung, doch rasch wurden allen von uns klar, die Gegner waren besser und stärker als wir. Nach nur 2,5 h waren bereits alle Einzel gespielt und es stand 0:6. Der Sieger war in diesem Falle natürlich schon klar, wir wollten aber noch einen Ehrensieg im Doppel erzielen. Es spielte auf Position 1 Cyrill mit Antoine, auf Position 2 Piotr und ich und auf Position 3 Timo mit Lars. Cyrill und Antoine verloren die Angelegenheit sehr knapp mit 4:6 3:6. Piotr und ich verloren zuerst den 1. Satz mit 2:6, konnten aber den 2. Satz mit 6:3 gewinnen. Rasch wurde uns klar, dass wir dieses Championstiebreak gewinnen können. Es geschah auch. Wir gewannen es mit 10:6 und holten somit unseren verdienten Ehrensieg. Timo und Lars verloren leider auch sehr knapp mit 4:6 2:6.

Unsere Ziele für diese Saison wurden erreicht. Wir konnten die Liga erhalten und sind nicht abgestiegen. Wir freuen uns auf die nächste Saison. Dann steigen wir auf!

Loris Kollros

Herren, 35+, 1. Liga

Erfolgreiche IC Saison

Mit einem Walliser Raclette läuteten wir den Saisonstart ein. Eine gesellige und gemütliche Atmosphäre stand im Vordergrund, Hauptsache zusammensein. Dieses Jahr genossen wir dann ein Skiwochenende in Arosa bei unserem grosszügigen Gastgeber Christian S. Da durfte ein Abstecher in die Kuhbar nicht fehlen und eine waghalsige Nachtschlitten-Abfahrt.

Bevor ich euch über unsere Interclub Highlights informiere, möchte ich mich bei meiner Mannschaft bedanken. Ihr seid neben und auf dem Tennisplatz schlicht Spitzenklasse!

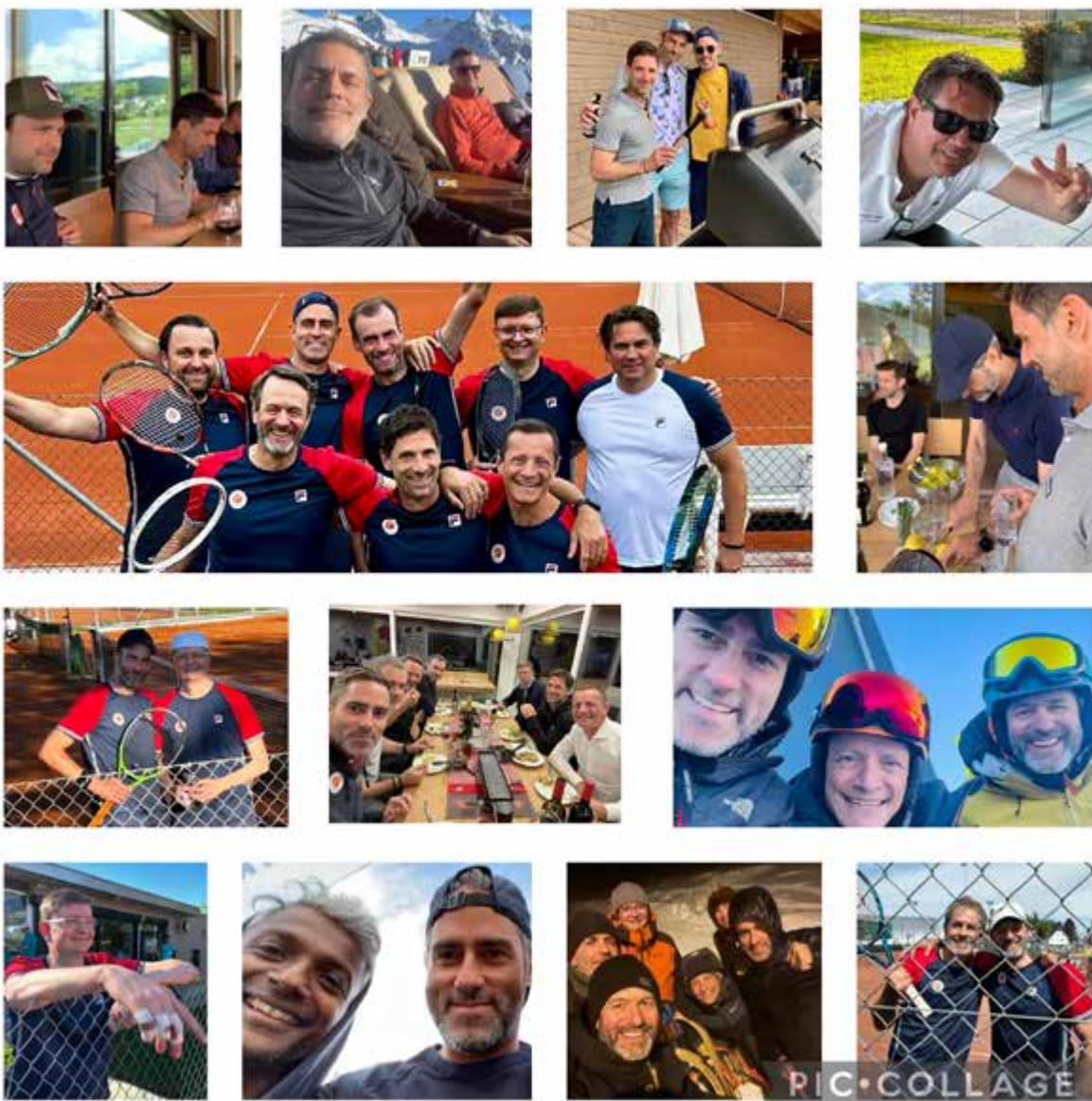
Nachdem wir im letzten Jahr schon fast mit einem Bein in der 2. Liga standen, war in diesem Jahr der vorzeitige Ligaerhalt das grosse Ziel. In die Karten spielte uns

dabei ein Top-Transfer. Raoul Stocker stiess auf diese Saison hin zu uns. Er ging in allen Spielen ob Einzel oder Doppel als Sieger vom Platz. So grüssten wir dank ihm und einem grossartigen Team-Effort in der dritten Runde von der Tabellenspitze. Ein herrliches Gefühl und mehr als verdient! In der ersten Aufstiegsrunde kam dann eine klare Niederlage gegen Fairplay ZH.

Trotzdem blicke ich auf eine tolle Saison zurück und bin stolz auf die Truppe: Andy unser neues R4, Marc mit Herzblut und Rückenschmerzen zum Sieg, Christian M. und Martin bewahrten einen kühlen Kopf, Marco der Gin- und Doppel-Keeper, Christian S. mit vielen Extra-Meilen, Thomas unser Doppelass, Holger und Ganesh unsere trainingsfleissigen Teamplayer.

Ligaerhalt geschafft, Pflicht erfüllt. Die Kür folgt vielleicht nächste Saison.

Peter Ritler



Herren, 35+, 3. Liga

Von Pumpen und Schläuchen

«Warum? Warum haben wir uns von euch Dauer-Zynikern zu diesem Mist überreden lassen?» Vreni schaut ihren Göttergatten Walti wütend an. «Du und Heiri und eure dummen Ideen. Und jetzt habt ihr Elsbeth und mich auch noch hier mit reingezogen.» Da sitzen sie wieder. Diesmal in Herrliberg auf dieser wunderschönen Anlage oberhalb des Zürichsees. Diesmal sind sie zu viert hier. «Unterirdisch. Wieso tut ihr euch dieses fürchterliche Rumgeeiere überhaupt an?» pflichtet ihr Elsbeth bei. «Na, wir konnten ja nicht ahnen, dass Hofstetters Leute noch einmal schlechter spielen würden», meint Walti achselzuckend. «Aber seht es doch mal positiv Ladies, der Unterhaltungswert ist grossartig.»

«Ja», pflichtet Heiri ihm bei. «Der junge Bochsler zum Beispiel. SVP-Puurezmorge statt zu trainieren, aber trotzdem hat Monsieur es nicht nötig das Teamtenue zu probieren. Der Wohlstandsbauch ist mit dem M T-Shirt besser bespannt als sein Racket», lästert er. «Der macht immerhin eine Figur, wenn schon nicht auf dem Platz dann wenigstens mit dem enganliegenden Tankshirt», lacht Vreni. «Oder dann der Bärtig. Schau dir seinen Gegner an. 150 Kilo, kann sich keinen Schritt bewegen

und unser Opa mosert in seinen Bart hinein und wird ausgespielt, als ob er mit dem Rollator auf dem Platz herumschlurfen würde», motzt Walti weiter. «Das war wirklich nix. Dem Alvarez ist vor lauter Schreck sogar noch die Sonnenbrille um die Ohren geflogen.»

«Es kann ja nur besser werden nach dieser 1:8-Klatsche in Herrliberg, habe ich mir gedacht», seufzt Heiri. «0:9 gegen die Einsiedler», schüttelt Elsbeth den Kopf. «Ich weiss wirklich nicht, was die das Jahr hindurch so treiben. «Sogar unser Naef-Kücken, bekommt mit seinen zarten 36 Jährchen einen Hexenschuss.» «Und was ist eigentlich mit dem Neuen? Jonas heisst er glaube ich», fragt Vreni. «Hat im Doppel gespielt in Herrliberg. Auch keine Stricke zerrissen und musste im Einzel auch noch aussetzen, weil der Gegner nur zu fünft angetreten ist», meint Walti. «Dann ist er ja bis jetzt der Einzige mit einem Sieg in der Tasche», flachst Elsbeth. «Es kann wirklich nur noch besser werden», meint Heiri und prostet den anderen zu.

«Ich bin guten Mutes.» Trotzdem hat sich Elsbeth vor dem Spiel gegen Säuliamt tief in ihren Campingstuhl verkrochen, der neu noch ein wenig weiter hinter der Ballwand steht. «Damit mich niemand erkennt, wenn ich diesen Nullnummern zuschauen», brummelt sie. Kurz darauf springt sie wie von der Tarantel gestochen auf



Abwesend: Marc Bochsler, David Naef und Jonas Weibel.

und kreischt. «Einen Geist gesehen?» frotzelt Heiri. «Hei, ihr wisst doch, der Thomas ist mein Crush, der kleine stramme Drummer hat endlich mal gewonnen, da kann Frau ja mal ausflippen.» «Na ja, solange du ihm nicht deinen BH auf den Platz wirfst», witzelt Heiri. «Und schau der Hofstetter. Banane gut, alles gut. Auch der Capitan hat doch noch mal gewonnen, natürlich in drei Sätzen und natürlich hat es fünfmal so lange gedauert wie beim Rest, aber immerhin.»

«So, jetzt noch ein Sieg und die Welt ist wieder halbwegs in Ordnung», zeigt sich Walti optimistisch. «Säuliamt haben sie ja schön zerlegt mit dem 8:1-Sieg.» «Sich selbst zu beschimpfen ist ja schon irgendwie merkwürdig, dies aber noch auf Baseltütsch zu machen, ist schon eine gewaltige Belastung für die Gehörgänge», schimpft Walti kurz darauf. «Dafür ist er ein fescher, dieser Santo», sülzt Vreni. «Fang du nicht auch noch an Frau», meint Walti. «Der Feierbursche kommt auch ohne dich selten ausgeruht auf den Platz.» «Ach, du bist ja nur neidisch», zieht sie ihren Mann auf. «Aber schau, ausgeruht ist auch nicht alles. Du kannst jetzt die Ball-

Herren, 1. Liga, 45+

Auch alte weisse Herren können Zeitgeist: Divers, ethisch, ökologisch und mit einem Hauch Gen Z

Die junge Generation wirft uns Alten ja gerne vor, wir würden den Karren bewusst an die Wand fahren. Aber nicht mit uns!

Unser Team ist bunt gemischt: Drei echte Schweizer, einer davon sogar Veganer. Ein Westschweizer mit einem Namen, der fast weiblich klingt. Ein netter, trinkfester Pole, ein deutscher Steuerflüchtling, zwei Berner und – frisch dabei – ein Engländer von einer ehemals grossartigen Nordsee-Insel. Multi-Kulti pur!

Mit dem Engländer hatten wir grosse Hoffnungen. Wir träumten von einem «Stan the Man». Was wir bekamen, war jedoch «Ben the Spam». Bei James Bond nötigte SPECTRE den Secret Service damit, den Big Ben einmal 13-mal zu schlagen. Unser Ben nötigt uns mit seinem Public Service gefühlt 13-mal pro Minute mit Nachrichten über den FC Liverpool und Burger-Gerichte. Ein echter Mehrwert – wenn einen das interessiert.

Aber wir sind tolerant. Deshalb haben wir auch einen Ethik-Rat ins Leben gerufen. Dieser hat prompt nicht nur die übliche «Chancengleichheit», sondern zukunfts-

wechsel an einer Hand abzählen, bis der alte Bochsler geschlagen vom Platz kriecht. Wenn der mal wütend mit sich selbst wird, dann pfeffert er die Bälle ans Gitter und schenkt das Match her.»

«Ich bin bedient», seufzt Heiri. 1:8 gegen dieses Hofgattikon. Da muss auf nächste Saison viel passieren. «Immerhin haben sie wieder den vierten Rang erreicht», meint er versöhnlich. «Und immerhin sind sie selbstkritisch. Wie hat der Fipu so schön gesagt? Haben nicht gespielt wie Flasche leer sondern wie Pumpen und Schläuche. Dem ist nichts hinzuzufügen.» «Nächstes Jahr nehmen wir noch die Kinder und die Enkel mit. So eine grossartige Unterhaltung auf so tiefem Niveau, das gibt es nicht an jeder Ecke. Prost Walti und bis bald!»

Das Team der Ü35-Senioren rund um Captain Raphi Hofstetter bedankt sich bei allen Gegnern, Spielern und Fans und ganz besonders bei Raphis Frau Relana für die überragende Verköstigung.

Dani Brassel

weisende «Chancenmehrheit» beschlossen. Unser Sonderbevollmächtigter (m/w/d) sorgt konkret dafür, dass wir den Ball nun öfter übers Netz spielen, um dem Gegner noch mehr Chancen zu geben, den Fehler selbst zu machen.

Lediglich bei einer Begegnung setzten wir diese Regel ausser Kraft. Diese verloren wir dann auch mit 7:0. Lustig: der Gegner dachte wirklich, er sei besser. Tatsächlich hatten wir unseren jährlichen «Gen Z Tag». Wir hatten schlicht einfach keine Lust. Am Ende der Saison bleibt ein klarer Beitrag zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Die Gegner in der 1. Liga – Gossau, Greifensee, St. Gallen, Wülfigen – lagen alle weit entfernt. Unser Ethik-Rat stellte einen viel zu hohen CO2-Ausstoss fest, den selbst unser Veganer nicht kompensieren konnte. Also entschieden wir uns aktiv für die 2. Liga. Weniger weite Fahrten, weniger CO2, weniger alles. Dass wir damit die Welt nicht allein retten können, ist uns natürlich klar. Vor uns haben es ja schon viele vergeblich versucht, und gegen Klebstoff sind einige von uns auch noch allergisch. Hier kommt deshalb unser geheimer Masterplan ins Spiel, unser genialer Code für die grüne Bühne: Wir finden Nemo! Also den European-Song-Contest-Gewinner (m/w/d) aus Biel. Wir gewinnen ihn für unser Tennis-Team – Beinarbeit kann er ja schon. Mit ihm als Vorreiter fordern wir dann bei der Bieler Swisstennis eine eigene LBQ-Dingsbums-du-weisst-schon-

Liga. Und weil wir im Zeitalter der sozialen Medien leben, machen wir ordentlich Druck auf Swisstennis – schliesslich hören die ja auf ihre Follower.

In dieser Liga zeigen wir der Tenniswelt, wie man Diversität und Umweltbewusstsein mit sportlichem Ehrgeiz

vereint. Wir sind bereit, den Wandel anzuführen, auch wenn es bedeutet, in der neuen 1. Liga Nati A (m/w/d) spielen zu müssen. Was tun wir nicht alles für die Kinder und die Umwelt?

Robert Knop



Von links nach rechts: Mike Wisler, Philippe Dietrich, Adrian Mäder, Christian Moser, Stephan Gottraux, Pawel Jedrzejewski, Peter Künti, Robert Knop. Abwesend: Ben McAdam.

Herren, 45+, 1. Liga

Ligaerhalt bestätigt!

Die erste Runde gegen Schützenwiese Winterthur war ein guter Start in die IC-Saison 2024. Wir konnten mit 4:3 gewinnen. Christoph und ich waren im Doppel im Champions-Tiebreak mit 9:6 in Führung und haben 9:11 verloren. Schade, dies wäre ein wichtiger Punkt für die Gruppenrangliste gewesen.

Besonders erwähnen möchte ich Severin Wolf, welcher aufgrund seines hohen Alters auch wieder bei uns spielen kann. Er hat eine grossartige Performance gezeigt und konnte 3 von 4 Einzel gewinnen. Unser Top Spieler ist und bleibt Micha Wiedemeier, 4 von 4 Einzel und 2 von 3 Doppel gewonnen. Ein sicherer Wert in unserem Team.

In der zweiten Runde durften wir den TC Thal (Bodensee) bei uns begrüßen. Auch diese Partie konnten wir

mit 4:3 gewinnen. Das Doppel von Rene und Severin war super knapp, wir haben das Champions-Tiebreak mit 9:11 verloren. Mit diesem einem Punkt wären wir auf Augenhöhe mit Winti gewesen und mit grosser Wahrscheinlichkeit Gruppensweiter. Viel hätten und wären...

Die letzte Runde vor den Auf- und Abstiegsspielen war im TC Witikon, ein toller Club mit grandioser Aussicht. Unsere Leistung war aber alles andere als grandios, wir haben 6:1 verloren. Einzig unser Ausnahmetalent Micha konnte eine zu Null Niederlage verhindern.

Mit drei Partien und viel Erfahrung ging es in die Abstiegssrunde, zum Glück zu Hause. Der TC Degenau war hoch motiviert und konnte mit seinen gleichklassierten Spielern eine gute Spielerliste aufstellen. Thomas Bopp als Nr. 4 hat den stärksten Spieler bekommen. Tom hatte sein letztes Einzel im Jahr 2021 und ich hoffe doch wieder viele Partien im Jahr 2025. Nach dem IC ist vor dem IC, ich freue mich sehr, wenn wir im Jahr 2025 auch



Die Flasche war sehr begehrt und ein Spieler vom TC Thal nahm sie anschliessend mit Holzbox nach Hause, selbstverständlich leer. Vielen Dank euch allen für die sportlichen Leistungen und das grosse Engagement in der Küche wie auch beim Bewirten. Es macht wie jedes Jahr unglaublich Spass. Ein grosses Dankeschön geht auch Marlies Bopp und Jo Meili. Sie und unsere treuesten Fans.

mit unseren Spielern wie Marco und Serge Meili den Gegnern das Fürchten lernen!

Wie jedes Jahr verwöhnt uns Tom mit seiner leckeren Paella. Ein Highlight war die 5 Liter Weinflasche Aalto (knapp eine Methusalem) von Christoph.

Die Matches sind eine Seite unserer Mannschaft, die andere Seite ist das Kochen und die angemessene Verpflegung der Gastteams, wie unseren Angehörigen.

Euer Captain, Patrick



Das Team v.l. Serge Meili, Rene Hürlimann, Christoph Lautenschlager, Marco Meili, Micha Wiedemeier, Patrick Mastai, Thomas Bopp und Severin Wolf (nicht auf dem Foto sind Guido Baumann und Thierry Bühler).

Damen, 40+, 3. Liga

Aufstieg in die 1. Liga!

Unser langjährig bestehendes Team startete auch dieses Jahr wieder sehr motiviert in die Interclub Saison. Wir trainieren nun seit mehreren Jahren wöchentlich am Mittwochmorgen zusammen. Neu in diesem Jahr unterstützte uns Nora Kindler als Ersatzspielerin. Nachdem wir Anfangs Mai bei der ersten Begegnung Oberrieden als sehr starke Gegnerinnen mit mehreren R5 und R6 knapp besiegen konnten, gewannen wir danach alle anderen Begegnungen sehr klar. So reichte es dieses Jahr zu einem deutlichen Gruppensieg was uns nun

den Aufstieg ermöglicht. Weiterhin motiviert und konstant zusammen gesetzt werden wir auch in diesem Winter gemeinsam trainieren und im nächsten Frühling erneut antreten.
Caroline Hofer



Damen, 40+, 3. Liga

Aufstieg nach der ersten Saison

Erfolgsrezept: Spass und eine Prise Ehrgeiz

Unser Ziel, die erste IC-Saison mit viel Freude zu bestreiten und unseren Teamgeist zu stärken, ist uns mehr als gelungen. Dass wir Tennis spielen können, das wussten wir – aber, dass es gleich für den unangefochtenen Gruppensieg reichen würde, damit hatten wir nicht gerechnet.

Erfolg trotz kurzer Vorbereitung

Nach weniger als einem Jahr Vorbereitungszeit ist es uns gelungen eine solide Basis für unsere ersten IC-Be-

gegnungen zu schaffen*. Dies zeichnete sich bereits nach der ersten Runde ab, die wir mit 6:0 gewannen. Danach folgten zwei weitere klare Siege mit 5:1. Lediglich gegen unsere letzten Gegnerinnen mussten wir etwas Federn lassen und spielten «nur» unentschieden. Damit war der Gruppensieg klar bei uns.

Teamgeist und jede Menge Spass

War es der gegenseitige Respekt und die gute Vorbereitung? Oder waren es die coolen Begegnungen auch abseits des Tennisplatzes, die uns zu einer Einheit und zu einem starken Gegner gemacht haben? Fest steht, dass wir alle viel Freude daran hatten, als Team aufzutreten und uns gegenseitig zu unterstützen und zu coachen. Lässig waren auch die Stunden, die wir nach den Matches mit den gegnerischen Teams verbringen durften – bei uns im TCW oder als Gäste bei den anderen Clubs.

Ziele 2025: Appetit für mehr

Natürlich freuen wir uns schon auf die nächsten IC-Begegnungen zu schaffen. Bis dahin steht wieder ernsthaftes Training, gepaart mit lockeren Team-events, auf dem Programm. Die Saison 2025 soll genauso viel Spass machen, wie die erste!



* Vielen Dank an dieser Stelle an unsere Trainingspartner, Coachs und Fans (meist die Ehemänner 😊).

Ursi Zanetti

Herren, 55+, 1. Liga



Gelegentliche Abstecher in die **Aufstiegsrunde** sind zwar okay (siehe letztes Jahr). **Aber unser Ding ist ganz klar die Abstiegsrunde.** Angepeitscht von unserem furiosen Captain blühen wir dann so richtig auf, geben Vollgas und ziehen den Kopf in der Regel noch aus der Schlinge. Aus tiefenpsychologischer Perspektive dürfte dieses Muster mit dem simplen Fakt zu erklären sein, dass wir die Saison lieber mit einem Erfolgserlebnis abschliessen als mit einer Niederlage. Dieser Grundsatz galt auch in diesem Jahr.

Doch der Reihe nach:

Wie nie zuvor forderte uns das Schicksal diesmal mit **Verletzungspech** heraus. Bereits in der ersten Runde gegen Winterthur musste **Bruno** nach wenigen Games im Einzel mit einer giftigen Adduktorenzerrung die Segel streichen. Gegen Wetzikon zollte **Captain Sergio** in einem Abnützungskampf nach Einschätzung seines medizinischen Staff einem Elektrolyt-Defizit Tribut und räumte das Feld wegen fieser Wadenkrämpfe. Für die Abstiegs-kämpfe fiel **Werni** mit Handgelenks- und Achillessehnenproblemen aus. Ein weiterer harter Schlag, ist er doch als zäher Kämpfer für das Team nahezu unverzichtbar, wenn es hart auf hart geht. Die Negativkrönung lieferte schliesslich **Peter**, auch er normalerweise ein Fels in der Brandung. Im Doppel gegen Flawil übertrat er sich den Fuss, spielte die Partie aber heroisch zu Ende – mit einem gebrochenen Mittelfussknochen, wie

sich nach dem Röntgen herausstellte. Somit war **Pete** das einzige Teammitglied, das in dieser Saison verletzungs-mässig unbeschadet über die Runden kam.

Hochkarätige Verstärkungen

Doch da unser Captain auch in Sachen Verhandlungsgeschick einiges auf dem Kasten hat, konnten wir die entstandenen Lücken mit hochkarätigen Verstärkungen schliessen. **Ivano**, den Sergio in weiser Voraussicht bereits vor Saisonbeginn rekrutiert hatte, und **Holger** trugen mit starken Leistungen entscheidend dazu bei, dass die Stimmung gut blieb und die Saisonbilanz zum Schluss stimmte. Mit einem Sieg, einem Unentschieden und einer Niederlage in der Vorrunde durften wir als Gruppendritter traditions-gemäss in unserer **«Spezialdisziplin» Abstiegsrunde** antreten. Und diesmal kosteten wir das Gefühl des Adrenalinrausches voll aus. Gegen Flawil gab es in der ersten Abstiegsrunde zwar ein Unentschieden. Unser Ziel, auch die **zweite Abstiegsrunde** zu spielen, erreichten wir dank eines negativen Satzverhältnisses von 6:7 dennoch. In **Finale furioso** auswärts gegen Kloten konnten weder die im Minutentakt über den Platz donnernden Flugzeuge noch Eishockeylegende Peter Schlagenhauf unseren klaren 5:1-Sieg verhindern. Wir bleiben somit dort, wo wir (wahrscheinlich) hingehören: in der 1 Liga!

Bruno Kesseli

IC 2024 – SEN55+ 2. LIGA

TEAM RENÉ MOSER
FELIX ANGST
IVO LAFFRANCI
RENÉ MITTERRUTZNER
LUKAS STEIGMEIER

FANKURVE DA VERLETZT:
SILVIO LURATI, MARKUS THÖNI

GRUPPENSPIELE:
LANGACKER VS TCW: 6:0
TCW VS HAKOAH: 1:5
TCW VS OBERLUNKHOFEN: 0:6

ABSTIEGSRUNDE:
ARLESHEIM VS TCW: 4:2
WIR GREIFFEN IM 2025
IN DER 3. LIGA WIEDER AN....

THE MAKERS OFF:



Bork

Herren, 65+, 3. Liga

Die Unermüdlichen!

Nach der letztjährigen «kalten Dusche» und dem Absturz in die 3. Liga musste uns das Trainingsweekend im geliebten Südtirol in Marling wieder aufrichten! Exzellente Südtiroler Trainer – wen wunderts bei einem Jannik Sin-

ner – haben uns wieder auf die Erfolgsspur zurückgebracht. Für uns noch wichtiger, die geistigen Erfolgs- garanten: Auf unserer abschliessenden, sonntäglichen Bike-Tour war ein gemütlicher Zwischenhalt im Wein- gut Heidenhof natürlich ein Must. Dazu gehörte auch das Einstimmen auf unsere zukünftigen Gegner, durch unsere langjährigen Sparringpartnerinnen des TC Ried Wollerau. Da konnte eigentlich nichts mehr schief gehen!



Stimmungsbilder aus unserem Trainingsweekend im Südtirol.

Erklärtes Ziel des Teams, Armin Ehrler, Günter Raissig, Rolf Abegg, Paul Zeiter, Werni Meyer, Gusti Kälin, Peter Kübler, Marco Merazzi und natürlich Reto von Arx als Stimmungskanone und Grillmeister: Wiederaufstieg in die 2. Liga!

Um es kurz zu machen:

1. Runde, Heimspiel gegen Lenggis. Armin souverän wie immer 6:0, 6:3, Günter 2:6, 6:2, 10:8 gegen einarmigen Künstler, trotz schwierigem Spiel gewonnen! Captain Spiel nach hartem Kampf in zwei Sätzen abgegeben. Doppel 1 mit Armin und Paul souverän in 2 Sätzen, Doppel 2 mit Rolf und Günter, echter Tenniskrimi, im 3. Satz 7:10 leider abgegeben.
2. Runde, auswärts gegen Ried Wollerau. Ging glatt ohne verlorenen Satz mit 6:0 an uns. Dank der heimlichen Unterstützung unserer Trainingspartnerinnen in Marling?
3. Runde, auswärts gegen Horgen. Auch mit Rolf als Tages-Captain wurde gegen Horgen ein hervorra-

gendes Resultat erzielt: 5:1. Einzig Werni wehrte sich zwar tapfer, musste sich aber aufgrund seines angeschlagenen Knies in 2 Sätzen geschlagen geben. Speziell soll hier erwähnt werden, unser Ersatzspieler Marco Merazzi hat sich wacker geschlagen und sich zusammen mit Paul im Doppel einen Punkt gesichert!

4. Runde, Heimspiel gegen Adliswil. Klarer Sieg von Armin (6:1, 6:0), Günter (6:4, 6:4) und Peter (7:5, 6:0) und leider einer Niederlage des Captains (4:6, 5:7). Dank eines Sieges unseres Doppel 2 mit Armin und Paul wurde die Begegnung klar mit 6:4 gewonnen.

Alle Begegnungen gewonnen und damit klarer Gruppensieger, da sind wir natürlich mächtig stolz drauf. Sisyphos sei gegrüsst, das erklärte Saisonziel für die nächste Saison: Wiederetablierung ohne Verletzungen in der zweiten Liga!

Der Captain, Gusti

Die Clubmeister 2024 sind erkoren

And the winner is Am 6./7. Juli fanden die Clubmeisterschaften Doppel und am 16./17. August die Einzel-Finals der Erwachsenen statt. Zum ersten Mal wurde bei der Einzel-Konkurrenz mit einem neuen Konzept gespielt. Die Spieler sollten flexibel ihre Vorrunden absolvieren können, nämlich wenn es ihnen zeitlich passt. Diese Änderung kam gut an und so behalten wir ein ähnliches Konzept auch fürs nächste Jahr bei. 121 Mitglieder spielten in 11 Kategorien, was für ein Erfolg!

Uns vom Spiko-Team ging es vor allem darum, wieder attraktive Meisterschaften zu organisieren, mit Emotionen, Freude und Leidenschaft für den Tennissport. Dazu gehörte erstmals eine Preisverteilung mit tollen Geschenken am anschliessenden Sommerfest. Stolz und Freude bei den wohlverdienten Gewinnern.



Gewinner bei den Herren, 55+: **Sergio Catellani**



Sieger Herren, 45+: **Matthias Strub** (links)



Sieger bei den Herren, nicht lizenziert: **Christian Klein**



Gewinner Herren, aktiv: **Elio Hintermann** (rechts)



Siegerin Damen aktiv: **Sina Dürst** (links)

EINZEL- CLUBMEISTERSCHAFTEN

Clubmeister:Innen 2024

- **Damen aktiv:** Sina Dürst
- **Herren aktiv:** Elio Hintermann
- **Herren 45+:** Matthias Strub
- **Herren 55+:** Sergio Catellani
- **Herren nicht lizenziert:** Christian Klein

DOPPEL- BZW. MIXED- CLUBMEISTERSCHAFTEN

Clubmeister:Innen 2024

- **Damen Doppel:** Julia Zuber / Martina Kindler
- **Herren Doppel:** Loris Kollros / Piotr Sender
- **Doppel Mixed:** Julia Zuber / Cédric Dollé

Zum Schluss möchte ich mich beim Vorstand für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Nur dank der grossartigen Unterstützung meiner Vorstandskollegen konnte ich ein neues Konzept entwickeln und mit meinem Team entsprechend umsetzen.

Wir freuen uns auf die nächste Clubmeisterschaft im 2025 und zählen auf eure Teilnahme.

Sportliche Grüsse

Peter Ritler

Leiter Spielkommission

Herzliche Gratulation an dieser Stelle allen Teilnehmern. Ihr habt das toll gemacht!



Links die beiden Siegerinnen Damen Doppel: **Martina Kindler & Julia Zuber.**



Links die beiden Sieger Herren Doppel: **Loris Kollros & Piotr Sender.**

Junio:Innen Clubmeisterschaften-Clientis Sparcassa Cup

Auch die Junioren-Clubmeisterschaften waren ein voller Erfolg. In drei Kategorien spielten 27 Teilnehmer:innen gegeneinander. Von den U18 bis U12-Jährigen war alles mit dabei. Die Matches fanden Freitag und Samstag statt und hatten das Wetterglück auf ihrer Seite. Teils hart umkämpft boten die Junior:innen den zahlreichen Zuschauer:innen spektakuläre Spiele.

Am Schluss standen drei stolze Gewinner:innen fest, die erstmals coole Preise entgegennehmen durften. Zudem unterstützte erneut und wie schon einige Jahre die Clientis Sparcassa 1816 die Junioren-Spiele. Vielen Dank für das sportliche Engagement.

Wir möchten unserem Nachwuchs herzlich danken für die Teilnahme und hoffen auf spannende Spiele im nächsten Jahr.



Gewinner der Junioren U16: **Sebastian Rügsegger** (rechts)



Siegerin der Juniorinnen U18: **Barbara Sender** (rechts).



Gewinner der Junioren U12: **Samuel Maas-Hashem** (links)



CLUBMEISTER:INNEN 2024

Junio:Innen

- **Juniorinnen U18:** Barbara Sender
- **Junio:Innen U16:** Sebastian Rügsegger
- **Junio:Innen U12:** Samuel Maas-Hashem

Warum spielen eigentlich so viele Erwachsene und Kinder Tennis und warum besuchen sie bei uns in der Tennisschule einen Tenniskurs oder unsere Camps?

Mit so vielen Kursen wie noch nie starteten wir in die diesjährige Sommersaison. Auch im Junioren Interclub konnten wir 10 Teams melden, zum ersten Mal auch mit mehreren U10 Teams.

Kids-Sommerlager – sponsored by Neuro-Effekt & Junioren-Sommerlager – sponsored by Lerneffekt

Ebenfalls waren unsere seit vielen Jahren beliebten Sommercamps wieder gut besucht. Es war toll zu sehen, wie viele Kinder und Jugendliche mit Begeisterung dabei waren, ihre Fähigkeiten zu verbessern, neue Freundschaften zu knüpfen und vor allem viel Spass auf und neben dem Platz zu haben. Die Camps bieten jedes Jahr eine tolle Gelegenheit, intensiv zu trainieren und gleichzeitig die Freude am Tennis mit Anderen zu teilen. Herzlichen Dank auch an die Sponsoren Lerneffekt und Neuro-Effekt und all die zahlreichen Helfer bei den Camps.

Warum spielen eigentlich so viele Erwachsene und Kinder Tennis und warum besuchen sie bei uns in der Tennisschule einen Tenniskurs oder unsere Camps? Jede und jeder hat dabei seine eigenen Gründe: Während Erwachsene oft nach sportlicher Betätigung, sozialem Austausch oder einer neuen Herausforderung suchen und die meisten Kinder ungezwungen wöchentlich einen coolen Sport betreiben möchten, verfolgen einige Kinder auch höhere Ziele. Sie möchten sich stetig verbessern und eines Tages vielleicht sogar Profi werden. Die Leidenschaft, der Ehrgeiz und die Freude am Spiel treiben sie an regelmässig zu trainieren und hart an sich zu arbeiten. Diese unterschiedlichen Motivationen machen Tennis so vielfältig und spannend.

Diesen Sommer habe ich einigen unserer Clubmitgliedern Fragen gestellt und die Antworten waren vielfältig und interessant – aber lest auf der nächsten Seite doch am besten selbst, was sie zu sagen hatten!

Andrea Dürst



Warum spiele ich Tennis?

**Warum besuche
im TCW einen Tenniskurs?**

Was sind meine Ziele?



Weil es ein wunderschöner Sport ist.

Ich möchte mich verbessern.

Ich möchte Spass haben und ich möchte ehrgeizig sein.

Sergio Catellani U80



Meine Familie spielt Tennis und ich bin glücklich, wenn ich mehr Zeit mit meinen Kindern auf dem Tennisplatz verbringen kann.

Ich gehe gerne zu Tennis-Kursen, da wir gute Lehrer im TCW haben und ich dort natürlich meine Freunde treffen kann.

Mein Ziel ist es, mit meinem Mann zu spielen und zu gewinnen 😊.

Irina Bochsler U50



Weil ich mit dem Tennis einen Ausgleich zur Arbeit habe. Cool ist, dass ich Tennis einerseits zum Spass spiele, aber auch Turniere betreiben kann und so noch den Wettkampf habe.

Wenn ich einen Tenniskurs besuche, möchte ich meine Schwächen trainieren, um besser zu werden und meine Ziele schneller zu erreichen.

Mein Ziel ist es, gegen meine Freundin zu gewinnen.

Sandro Lenz U30



Ich spiele Tennis, weil es mir Spass macht. Es ist ein mentaler Sport und ich lerne viel dabei, auch für mein ganzes Leben.

Ich besuche den Tenniskurs, um zu lernen und um mich zu verbessern.

Ich möchte ein gutes Ranking erreichen und möglichst viele Siege, auch im Interclub, holen.

Piotr Sender U18



Ich habe schon immer Tennis gespielt und schon als Junge im Keller den Ball gegen die Wand geschlagen. Am liebsten würde ich jeden Tag Tennis spielen.

Ich will mich verbessern und ich liebe es, mit meinem besten Freund zusammen spielen zu können.

Aktuell will ich mich auf R6 verbessern und später «Profi» werden.

Luca Toni Attiga U14



Angela: Ich spiele Tennis, weil es mir grossen Spass macht und weil ich Sport liebe. Es ist toll mich zu bewegen und aktiv zu sein.

Angela: Ich habe vor drei Jahren angefangen und finde es immer noch super. Ich möchte mich verbessern.

Angela: Mein Ziel ist es, im Interclub zu spielen und mein Ziel auf das nächste Level bringen.

Die Zwillinge Angela & Amalia Paune U12

Amalia: Ich spiele Tennis, weil es mir Freude macht und ich es spannend finde, neue Taktiken zu lernen.

Amalia: Weil ich mich gerne verbessern möchte und ich unsere Trainer richtig cool finde.

Amalia: Mein Ziel ist es, immer besser zu werden, an vielen Turnieren teilzunehmen und natürlich auch zu gewinnen.



Paul: Ich finde es einen tollen Sport. Man kann drauf hauen, aber auch fein spielen. Meine Freunde spielen mit mir.

Paul: Ich will besser werden und mit meinen Freunden spielen.

Paul: Tennisprofi werden 😊

Paul Stieger & James Girling U10

James: Ich spiele Tennis, weil es meine Leidenschaft ist und ich liebe die Herausforderung, den Wettbewerb sowie das Gefühl, den perfekten Schlag zu haben.

James: Ich besuche den Tennisunterricht im TCW, um mich ständig zu verbessern und meinem Ziel näher zu kommen. Jede Trainingseinheit bringt mich dem näher.

James: Ich will der beste Tennisspieler der Welt werden, besser als Djokovic oder Federer.



Ich spiele gerne Vorhand.

Ich will immer besser werden im Tennis. Besser als meine Schwester:)

So gut spielen wie mein Papa, das wäre mega cool!

Maria Pruisl U6

Winterkurse 2024/25



Winterkurse für TCW-Mitglieder Okt 24 – April 25

<p>Gruppenkurse 3er/4er / 60 Minuten Erste Saisonhälfte 24.10. – 24.12. (9x) Preis inkl. Platzmiete, Trainer, Material für 3er/4er Gruppen Bis 17.00 Uhr: Fr. 315.00 p/P (Fr. 36.00/h) Ab 17.00 Uhr: Fr. 360.00 p/P (Fr. 41.00/h)</p> <p>Gruppenkurse 3er/4er / 60 Minuten Zweite Saisonhälfte 8.1. – 14.4. (12x) Preis inkl. Platzmiete, Trainer, Material für 3er/4er Gruppen Bis 17.00 Uhr: Fr. 420.00 p/P (Fr. 36.00/h) Ab 17.00 Uhr: Fr. 480.00 p/P (Fr. 41.00/h)</p>	<p>Privatstunden / 60 Minuten 2er Kurs / 60 Minuten Privatstunden Erw.: Fr. 85.00/h exkl. Platzmiete Privatstunden Kids: Fr. 75.00/h exkl. Platzmiete Halbprivat (2er Kurs): Fr. 45.00/h exkl. Platzmiete</p> <p>(Durch einen J+S Leiter erteilte Privat- oder Halbprivatstunden sind um Fr. 10.00/h günstiger)</p> <p>Zuzüglich Platzkosten: Vor 17.00 Uhr Fr. 30.00/h Nach 17.00 Uhr Fr. 50.00/h Sa/So Fr. 32.00/h</p>
--	--

Alle Teilnehmer in den Gruppenkursen müssen auch im Winter Clubmitglied sein.

Privatstunden und 2er-Kurse für Nicht-Mitglieder inkl. Platzmiete
 Fr. 130.00/h bis 17.00 Uhr
 Fr. 150.00/h ab 17.00 Uhr

Bitte beachtet die neuen Kursbedingungen auf unserer Website

30.8.2024

Plätze, Umgebung und Traglufthallen

Umgebung und Plätze

Unser Club braucht viel Pflege, denn wir sind ein grosser Verein und es gibt immer viel zu tun. Unser Platzwart ist fast täglich im Einsatz und sorgt dafür, dass alles in Top-Zustand bleibt: Er zieht die Plätze ab, bewässert sie und streut neuen Sand. Zudem kümmert er sich um weitere Aufgaben, wie z.B. den Rasen mähen, Bäume und Hecken schneiden sowie vieles mehr. Dank seinem Einsatz können wir auf bestens gepflegten Plätzen spielen und unsere Zeit im Club in einer schönen Umgebung geniessen.

Traglufthallen

In der Woche vom 30.9.2024 werden die Traglufthallen mit Hilfe der Firma Elster Bau GmbH aufgebaut. Gemeinsam mit der Firma Gasser wird alles für das Tennis im Winter vorbereitet. In der Woche vom 7.10.2024 werden die Plätze dann für das Spiel in den Hallen freigegeben. ●



Padelplätze

Der Bau der Padelplätze ist bei den Vorbereitungen des September-Serve & Volley noch in vollem Gange. Die Firma Bräm sowie Elster Bau haben bis jetzt hervorragende Arbeit geleistet. Zwar hat der Padelplatzbauer die Installation der Plätze um eine Woche verschoben, doch sollten wir bis zum Versand des Serve & Volley fertig sein und im Herbst noch einige Wochen spielen können.

Leider hat die Gemeinde die Bewilligung für die Beleuchtung zurückgezogen, und es sind noch weitere Abklärungen notwendig. Dies stellt uns aktuell noch vor eine unerwartete Herausforderung, doch wir bleiben dran und werden alles daransetzen, die nötigen Genehmigungen zu erhalten, damit unsere neuen Padelplätze auch in den Abendstunden genutzt werden können. Wir halten euch auf dem Laufenden und danken für euer Verständnis!

Wir freuen uns vor allem darauf, unseren Mitgliedern bald diese neue Möglichkeit bieten zu können und bedanken uns ganz herzlich bei Roman Schweizer, Sandro Lenz und Peter Kübler, die mit ihrer Hilfe diesen Bau vorangetrieben haben. ●





René Moser
Bruggenmattweg 78, 8906 Bonstetten
Tel: 079/466'51'11
rene_moser@hispeed.ch

...wer wird Nachfolger von...



René (2005), Werner (2006) Christoph (2007),
Rolf (2008), Jack (2009), Marco (2010) Irene (2011)
Reto (2013), Paul (2014), Daniel (2015)
Marie-José (2012 & 2016), Peter (2017), Marlis (2018),
Claudia (2019) 🌸 (2020), René (2021) und Thomas (2022+23)



tcw Jassmeisterschaft



im Schieberjass

Spieldatum:

Samstag 9. November 2024, 13'00 Uhr

Spielort:

im TCW-Clubhaus

Einsatz:

Fr. 30.- pro TeilnehmerIn
(für Jassen & Essen)

Anmeldung:

via unserem TCW-Reservationssystem > Anlässe
oder
per Mail an René > rene_moser@hispeed.ch



Teilnehmeranzahl:

beschränkt auf 24 Jasserinnen und Jasser. Massgebend ist das
Datum der Anmeldung.... je früher desto besser 😊

Anmeldeschluss:

Freitag 1. November 2024

Spielmodus:

Es wird nach Reglement der CH-Jassmeisterschaften und
mit "deutschen" Karten gespielt

Wie im letzten Jahr....

...starten wir um 13'00 Uhr zum
Jubiläumsbegrüssungstrunk 🍷

Um ca. 13'30 werden die Karten gemischt
und die Jassmeisterschaft mit 5 Passen
à 10 Spielen geht in ihre Jubiläumsausgabe.

...und nach 2 Passen gibt es eine kleine
Zwischenverpflegung 😊

Danach lassen wir es uns bei einem
gemütlichen Raclette gut gehen.

Wer später nochmals die Karten mischen will,
kann das bis in die Nacht hinein tun 😊



Bis bald...

René

Top Fleischqualität für Feinschmecker

Bevorzugen Sie erstklassige Fleischqualität und schätzen Sie ein stilvolles Ambiente beim Shoppen?

Dann besuchen Sie unsere Traditionsmetzgerei am Letziggraben 149
- in unsern Verkaufsflächen aus edlem Carrara-Marmor gibt es jetzt nebst klassischen Spezialitäten viel Saisonales und Regionales zu entdecken.

Oder suchen Sie ein Caterer für Ihr nächstes Fest? Dann schauen Sie doch mal in unserer Catering-Abteilung vorbei.

Mehr Informationen finden Sie unter www.metzgereikuenzli.ch



Metzgerei Künzli AG
Fleisch- und Wurstspezialitäten
Letziggraben 149, 8049 Zürich
Tel. +41 44 492 16 56
zuerich@metzgereikuenzli.ch

Metzgerei Künzli AG
Produktion / Auslieferung / Backoffice
Mülistrasse 7, 8143 Stallikon
+41 44 701 80 80
info@metzgereikuenzli.ch

Metzgerei Künzli AG
Depot und Auslieferung
Seilerbahnweg 7, 7000 Chur
+41 81 566 70 80
chur@metzgereikuenzli.ch



Setzen Sie auf Qualität und professionelle Reinigung

mit

barrientos reinigungen

Qualität hat bei Barrientos Reinigungen oberste Priorität. Jeder Auftrag wird mit Engagement und dem Blick für Details zuverlässig ausgeführt. All unsere Mitarbeiter nehmen regelmässig an Schulungen teil und bilden sich stetig fort, um zu jeder Zeit die bestmögliche Leistung zu erbringen.

Unser Angebot

- Fensterreinigungen
- Frühjahrsreinigungen
- Entsorgungen
- Endreinigungen mit Übergabegarantie



Unsere Vorteile

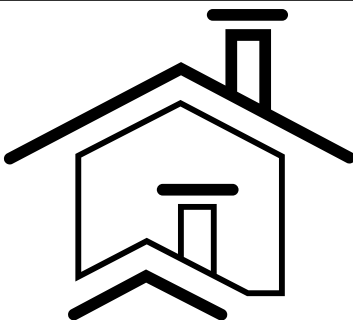
- Persönlicher Kundenkontakt und -pflege
- Flexibilität der Mitarbeiter auf Kundenwunsch
- Zufriedenheit der Mitarbeiter durch faire Entschädigung
- Ökologische Reinigungsmittel
- Tower Clean: Die Hightech- Reinigung

Kontaktieren Sie uns!

Hauptsitz: Kirchgasse 45, 8907 Wettswil | **Büro:** Hohlstrasse 515, 8048 Zürich

Telefon: 043 542 72 64 | **Mobil:** 076 592 01 33

Email: reinigung@barrientos.ch | **Web:** www.barrientos.ch



concenti gmbh

SPENGLER | DACH | FASSADEN

8906 BONSTETTEN · 044 701 14 18 · WWW.CONCENTI.CH

QUALITÄT SEIT 1986

Mitteilungen des Vorstandes

Das nächste Vereinsjahr (1.10.24–30.9.25) wird für einige Jahrgänge Kategorienwechsel mit sich bringen. Zudem möchten wir euch auch einige reglementarische Gegebenheiten in Erinnerung rufen:



Der **Jahrgang 1999** tritt zu den Aktiven über und bezahlt einen Jahresbeitrag von Fr. 600.–.



Der **Jahrgang 2006** tritt zu den Jungen Erwachsenen über und bezahlt einen Jahresbeitrag von Fr. 300.–.



Der **Jahrgang 2012** wechselt in die Kategorie Junioren A, wird voll spielberechtigt und bezahlt künftig einen Jahresbeitrag von Fr. 200.–.



Wer auf Ende Vereinsjahr austreten möchte, bzw. als Aktivmitglied zur Passivmitgliedschaft wechseln möchte, muss dies **bis spätestens am 31. Dezember 2024** der Mitgliederverwaltung melden (kassier@tcwettswil.ch). Bei verspäteter Meldung wird gemäss Reglement eine Umtriebsentschädigung von Fr. 50.– verrechnet, nach dem 1. April 2025 sind keine Wechsel mehr möglich und der volle Jahresbeitrag ist geschuldet.



Gästestunden sind für Aktive und Junioren A möglich und müssen im elektronischen Reservationsystem entsprechend reserviert werden. Junioren B sind nicht berechtigt, Gäste einzuladen.



Lizenzinhaber, die für nächste Saison (1.4.2025–31.3.2026) keine Spielerlizenz mehr lösen wollen, müssen dies spätestens vor Jahresende der Mitgliederverwaltung (kassier@tcwettswil.ch) melden. Nicht rechtzeitig abgemeldete Lizenzen können bei Swisstennis nicht mehr annulliert werden und werden weiterverrechnet.

Wer sich noch detaillierter informieren möchte, findet die Statuten und Reglemente auf unserer Homepage www.tcwettswil.ch.

Peter Künti



Adressen Vorstand



PRÄSIDENT
 Marc Epelbaum
 Rütistrasse 32
 8906 Bonstetten
 079 221 96 57
 praesi@tcwettswil.ch



CLUBLEBEN
 Taliha Hubeli
 Howielstrasse 10
 8903 Birmensdorf
 079 400 37 61
 clubleben@tcwettswil.ch



SPORTKOMMISSION
 Andrea Dürst
 Im Weierächer 1
 8907 Wettswil
 076 572 12 40
 spoko@tcwettswil.ch



KASSIER, VIZEPRÄSIDENT
 Peter Künti
 Strumbergächerstrasse 20
 8907 Wettswil
 079 437 97 61
 kassier@tcwettswil.ch

Administration
 Mitgliederverwaltung
 Rechnungswesen
 Löhne
 Lizenzwesen



**MARKETING UND
 KOMMUNIKATION**
 Christian Moser
 Stationsstrasse 60A
 8907 Wettswil
 079 743 17 08
 marketing@tcwettswil.ch

Sponsoring
 Werbung
 Serve and Volley
 Homepage
 Newsletter



SPIELKOMMISSION
 Peter Ritler
 Rainstrasse 28
 8907 Wettswil
 079 175 65 83
 spiko@tcwettswil.ch

Turniere
 Interclub



**TECHNISCHE ANLAGEN
 UND IT**
 Philipp Bochsler
 Grundächerstrasse 43
 8907 Wettswil
 079 688 42 82
 technik@tcwettswil.ch

Infrastruktur

Clubadresse

Tennisclub Wettswil
 Marc Epelbaum
 Rütistrasse 32
 8906 Bonstetten
 079 221 96 57
 www.tcwettswil.ch

Impressum Serve & Volley

Herausgeber
 Tennisclub Wettswil
 Postfach 277, 8907 Wettswil

Redaktion
 Christian Moser
 Stationsstrasse 60A, 8907 Wettswil
 044 361 61 71, 079 743 17 08
 marketing@tcwettswil.ch

Auflage/Erscheinungsweise
 400 Ex., 2x jährlich

Druck und Gestaltung
 Gebo Druck AG, Birmensdorf ZH

Inserate

Die Inseratepreise gelten für die Anzahl Magazine, die pro Jahr versendet werden.

Tarife

Umschlageseiten	Fr. 1000.–		
1 Seite	Fr. 800.–	3/4 Seite	Fr. 600.–
1/2 Seite	Fr. 400.–	1/4 Seite	Fr. 200.–

Anforderungen an Inseratevorlagen

Inseratevorlagen bitte per E-Mail in einem gängigen Bildformat (pdf, jpg, tif, gif, bmp, png, eps) an marketing@tcwettswil.ch schicken. Die Postzustellung qualitativ guter Prints oder von Speichermedien an die Redaktionsadresse ist ebenfalls möglich. Bildauflösung für qualitativ gute Resultate mindestens 300 dpi. Rand-abfallender Druck ist auf den Umschlagseiten (U2, U3, U4) möglich.

Publireportagen

- Publireportagen können ergänzend zu einem Werbeinserat oder anstelle eines Inserats erscheinen.
- Der Verfasser muss Aktivmitglied des TC Wettswil und rechtlich mit der werbenden Unternehmung verbunden sein.
- Die Publireportage muss als solche gekennzeichnet sein und sich grafisch von redaktionellen Artikeln abheben. Die verantwortliche Person muss angegeben werden.
- Eine Publireportage ist eine Form von Werbung und deshalb kostenpflichtig.
- Kosten pro Einzelausgabe: 1 Seite Fr. 100.–
- Pro Ausgabe von Serve & Volley kann maximal eine Publireportage veröffentlicht werden.
- Der Vorstand (Ressort Marketing) entscheidet über die Veröffentlichung in S&V.